

Haushaltsplanentwurf 2007

Veränderungsantrag der Fraktion : BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

	Nr.	Bezeichnung	Ausschuss
Produktbereich	01		Kreistag
Produktgruppe	11		Kreisausschuss
Produkt	01	Rechtsberatung und -vertretung	OWI

Ziel(e) (Neu):

Leistungsdaten und Kennzahlen (Neu):

	<input type="checkbox"/> Ergebnisplan				<input type="checkbox"/> Finanzplan			
	Nur soweit Veränderungen gegenüber dem Ergebnisplan bestehen, ist der Finanzplan gesondert aufzuführen.							
Seite	687				689			
Zeile	16				15			
Investition (Bezeichnung)	-----							
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
HH-Vermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Beträge in T€								
	2007	2008	2009	2010	2007	2008	2009	2010
Planansatz (alt)	61.100				61.100			
Ansatz (neu)	86.100				86.100			

Begründung:

Die zusätzlichen Mittel sollen zur Unterstützung von Privatklagen gegen das von Bayer geplante Pipelineprojekt bereit gestellt werden.

Haushaltsplanentwurf 2007

Veränderungsantrag der Fraktion : BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

	Nr.	Bezeichnung	Ausschuss
Produktbereich	02		Kreistag
Produktgruppe	04		Kreisausschuss
Produkt	01	Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung	OWI

Ziel(e) (Neu):

Leistungsdaten und Kennzahlen (Neu):

Beanstandungen gezogener Proben, Beanstandungen Betriebsprüfungen, Angaben zur Sollkontrollfrequenz (Überprüfungsfrequenz)

	<input type="checkbox"/> Ergebnisplan				<input type="checkbox"/> Finanzplan			
	Nur soweit Veränderungen gegenüber dem Ergebnisplan bestehen, ist der Finanzplan gesondert aufzuführen.							
Seite	802				804			
Zeile	11				10			
Investition (Bezeichnung)	-----							
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
HH-Vermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Beträge in T€								
	2007	2008	2009	2010	2007	2008	2009	2010
Planansatz (alt)								
Ansatz (neu)								

Begründung:

Die Verwaltung plant bei gleichem Personalschlüssel eine Ausweitung der Betriebskontrollen auf 4.000. Das kann bei gleicher Planstellenzahl (9) nur bedeuten, dass Qualitätseinbußen hingenommen werden oder dass das vorhandene Personal einer noch stärkeren Belastung ausgesetzt wird.

Unberücksichtigt bleibt dabei auch ein möglicher krankheitsbedingter Ausfall, was wiederum die Zahl der Kontrollen erheblich senken würde. Daher ist die Stellenzahl um eine Stelle anzuheben. Entsprechende Haushaltsmittel sind bereitzustellen.

Haushaltsplanentwurf 2007

Veränderungsantrag der Fraktion : BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

	Nr.	Bezeichnung	Ausschuss
Produktbereich	02		Kreistag
Produktgruppe	08		Kreisausschuss
Produkt	01	Katastrophenschutz	OWI

Ziel(e) (Neu):

- Aufbau und Pflege eines Informationssystems für die Bevölkerung
- Information der Bevölkerung (Flyer, Internet)

Leistungsdaten und Kennzahlen (Neu):

Informationsangebote (qualitativ und quantitativ)

	<input type="checkbox"/> Ergebnisplan				<input type="checkbox"/> Finanzplan			
	Nur soweit Veränderungen gegenüber dem Ergebnisplan bestehen, ist der Finanzplan gesondert aufzuführen.							
Seite								
Zeile								
Investition (Bezeichnung)	-----							
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
HH-Vermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Beträge in T€								
	2007	2008	2009	2010	2007	2008	2009	2010
Planansatz (alt)								
Ansatz (neu)								

Begründung:

Zu einem wirksamen Katastrophenschutz gehört die präventive Information der Bevölkerung über mögliche Gefahrenquellen und über das richtige Verhalten im Ernstfall. Nur in Zusammenarbeit mit gut informierten Bürgerinnen und Bürgern sind die Auswirkungen einer Katastrophen zu minimieren.

Haushaltsplanentwurf 2007

Veränderungsantrag der Fraktion : BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

	Nr.	Bezeichnung	Ausschuss
Produktbereich	15		Kreistag
Produktgruppe	01		Kreisausschuss
Produkt	01	Wirtschaftsförderung	OWI

Ziel(e) (Neu):

1. Aufbau eines ExpertInnenteam von Seniorinnen und Senioren, die ehrenamtlich unterstützend bei Existenzgründungen oder bei drohenden Insolvenzen tätig werden.
2. Aufbau eines Netzwerkes für Firmen (Mittelstand) mit umweltfördernder Produktpalette oder umweltfreundlichen Produktionstechniken.

Leistungsdaten und Kennzahlen (Neu):

1. Anzahl beratender SeniorInnen
Anzahl der Beratungsfälle
2. Anzahl Firmen, die dem Netzwerk „pro Umwelt und Arbeit“ angehören
Anzahl Veranstaltungen für diesen UnternehmerInnenkreis

	<input type="checkbox"/> Ergebnisplan				<input type="checkbox"/> Finanzplan			
	Nur soweit Veränderungen gegenüber dem Ergebnisplan bestehen, ist der Finanzplan gesondert aufzuführen.							
Seite	1407				1409			
Zeile	13				12			
Investition (Bezeichnung)	-----							
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
HH-Vermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Beträge in T€								
	2007	2008	2009	2010	2007	2008	2009	2010
Planansatz (alt)	296.250	296.250	146.250	146.250	siehe	Ergebnis	plan	
Ansatz (neu)	306.250	316.250	166.250	166.250				

Begründung:

Zu 1. Viele Menschen mit hervorragendem Fachwissen befinden sich im Vorruhestand oder im Altersruhestand und würden gern noch eine sinnvolle Tätigkeit ausüben. Andererseits gibt es bei Betrieben und Existenzgründungen oft einen großen Beratungsbedarf. Die bereitgestellten Mittel (5.000€ 2007, 10.000€ Folgejahre) dienen der Deckung von Spesen und sonstiger Sachleistungen.

Zu 2. Die fortschreitende Klimakatastrophe macht ein Handeln auf allen Ebenen erforderlich. Das Netzwerk „pro Umwelt und Arbeit“ (Arbeitstitel) soll das im Kreis vorhandene ökologische Wirtschaftspotential unterstützen und ausbauen helfen und somit mittelfristig den Wirtschaftsstandort „Kreis Mettmann“ stärken.

Vorhandene Kooperationsstrukturen (IHK, Kreissparkasse....) sind in beiden Fällen zu nutzen und auszubauen.

GRÜNE im Kreistag Mettmann • Düsseldorf Str. 26 • 40822 Mettmann



Vorsitzende des Ausschusses für
Ordnungsangelegenheiten und Wirtschaftsförderung
des Kreises Mettmann
Frau Marie-Liesel Donner
Kreishaus
Düsseldorfer Straße 26
D-40822 Mettmann

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Kreistag Mettmann
Kreishaus, Düsseldorfer Straße 26
D-40822 Mettmann
02104-99-2974
02104-99-5974
✉ gruene.fraktion@kreis-mettmann.de
www.gruene-kreis-mettmann.de

Mettmann, 12.02.2007

**Anfrage zur Sitzung des Ausschusses für Ordnungsangelegenheiten und Wirtschaftsförderung
am 22.02.2007**

Sehr geehrte Frau Donner,

die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN bittet im Zusammenhang mit den Haushaltsplanberatungen die
Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen:

Produkt 020401 Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung

1. Wie viele der Planstellen sind im Bereich der Lebensmittelüberwachung sind z. Zt. besetzt? - Wie sah die Besetzung in 2006 aus? Falls nicht alle Stellen besetzt sind, wann ist wieder mit einer "Vollbesetzung" zu rechnen?
2. Kann bei gleicher Planstellenzahl (neun Lebensmittel Kontrolleure) ein geplante Anstieg der Betriebskontrollen realisiert werden (4.000 geplante Betriebskontrollen in 2008) ?

Produkt 020801 Katastrophenschutz

Im OWI wurde berichtet, dass von der Verwaltung ein Präventions- und Warnsystem entwickelt wird. Damit soll die Bevölkerung im Vorfeld besser auf mögliche Katastrophen vorbereitet und über das richtige Verhalten im Ernstfall hingewiesen werden.

1. Ist dieser Plan bereits in Arbeit?
2. Wann ist mit der Fertigstellung zu rechnen?

gez.

Gerti Laßmann

Mit freundlichen Grüßen

Marianne Münnich

Fraktionsgeschäftsführerin

Haushaltsplanentwurf 2007

Veränderungsantrag der Fraktion : F D P

	Nr.	Bezeichnung	Ausschuss
Produktbereich	15		Kreistag
Produktgruppe	01		Kreisausschuss
Produkt	01	Wirtschaftsförderung	OWI

Ziel(e) (Neu):

Leistungsdaten und Kennzahlen (Neu):

	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Finanzplan						
	Nur soweit Veränderungen gegenüber dem Ergebnisplan bestehen, ist der Finanzplan gesondert aufzuführen.							
Seite	1407							
Zeile	13							
Investition (Bezeichnung)	-----							
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein						
HH-Vermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein						
Beträge in T€								
	2007	2008	2009	2010	2007	2008	2009	2010
Planansatz (alt)	296.250	296.250						
Ansatz (neu)	196.250	196.250						

Begründung:

Die Erstellung eines neuen interkommunalen Einzelhandelskonzepts erscheint vor dem Hintergrund der Erfahrungen mit dem interkommunalen Einzelhandelskonzept vom Juli 2000 im Hinblick auf das Gebot der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit entbehrlich

Haushaltsplanentwurf 2007

Veränderungsantrag der Fraktion :UWG-ME

	Nr.	Bezeichnung	Ausschuss
Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus	Kreistag
Produktgruppe	01	Wirtschaftsförderung	Kreisausschuss
Produkt	01	Wirtschaftsförderung	Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Wirtschaftsförderung

Ziel(e) (Neu): Einstellung der Fortschreibung eines interkommunalen Einzelhandelskonzeptes. Einsparung 100.000,- € jährlich.

Leistungsdaten und Kennzahlen (Neu):

	<input type="checkbox"/> Teil-Ergebnisplan				<input type="checkbox"/> Finanzplan			
	Nur soweit Veränderungen gegenüber dem Ergebnisplan bestehen, ist der Finanzplan gesondert aufzuführen.							
Seite	1407							
Zeile	13							
Investition (Bezeichnung)	-----							
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
HH-Vermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Beträge in T€								
	2007	2008	2009	2010	2007	2008	2009	2010
Planansatz (alt)	169.900,-							
Ansatz (neu)	69.900,-	69.900,-	69.900,-	69.900,-				

Begründung: Schon in der Vergangenheit wurden die Daten aus dem interkommunalen Einzelhandelskonzept in den Städten des Kreises nur selten verbindlich verwendet. Die Rechtsprechung hat teilweise die einzelnen Städte gezwungen, eigene nachvollziehbare Einzelhandelskonzepte vorzulegen. Ein interkommunales Einzelhandelskonzept für den Kreis Mettmann ist darum entbehrlich und führt nur zu „Doppelausgaben“ und Datenfriedhöfen. Der vorgesehene Ansatz von jährlich 100.000,- € ist darum ersatzlos zu streichen.

H-G. Kampen

U. Kanschat